



# Informationsveranstaltung

## - Buchloe / Lindenberg-

**B12 - Kempten (A 7) - Buchloe (A 96)**

**Erweiterung auf 4 Fahrstreifen**

Planungsabschnitt 6, Untergermaringen bis Buchloe (A 96)

**Vorstellung der Variantenuntersuchung (Voruntersuchung)**

Lindenberg, 16. Januar 2019



## Ablauf der Veranstaltung

- ▶ **Vortrag** (Herr Hanrieder, Herr Danberg)
- ▶ **Fragen / Diskussionen**
- ▶ **Einzelgespräche** (bei den Stellwänden)



## ► Gliederung des Vortrages

### I. Überblick / Rückblick

- Planungsauftrag
- Gesamtprojekt - Planungsabschnitte
- Planungsablauf
- Aktuelle Fachplanungen

### II. Varianten und Variantenvergleich

- Variantenfindung
- Variantenübersicht
- Variantenvergleich / Gegenüberstellung der Varianten

### III. Gewählte Lösung

- Vorstellung der Vorzugsvariante
- Nächste Schritte



## I. Überblick / Rückblick

Planungsauftrag auf Grundlage des Bedarfsplanes des Bundes  
(Die Maßnahme wurde in die „Dringlichkeit“ Vordringlicher Bedarf eingestuft).

Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit sind unbestritten,  
das aktuelle Verkehrsgeschehen  
ist weiterhin aus mehrererlei Hinsicht unbefriedigend



Presseartikel aus der Allgäuer Zeitung vom 21.12.2018



## Frau stirbt bei Unfall auf der B12

Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der B12 bei Ruderatshofen im Ostallgäu ist gestern Nachmittag eine Frau ums Leben gekommen. Über ihre Identität machte die Polizei zunächst keine Angaben. Laut Polizei war die Frau mit ihrem Pkw in Fahrtrichtung Kempten unterwegs, als sie aus unbekannter Ursache auf die Gegenfahrbahn geriet. Dort prallte das Auto frontal mit einem Kleintransporter zusammen. Dessen Fahrer wurde mit Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Für die Frau kam jede Hilfe zu spät. Die B 12 war im Unfallbereich längere Zeit komplett gesperrt.

Foto: Heinz Budjarek



## Planungsabschnitt 6: Untergermaringen - Buchloe (A 96)



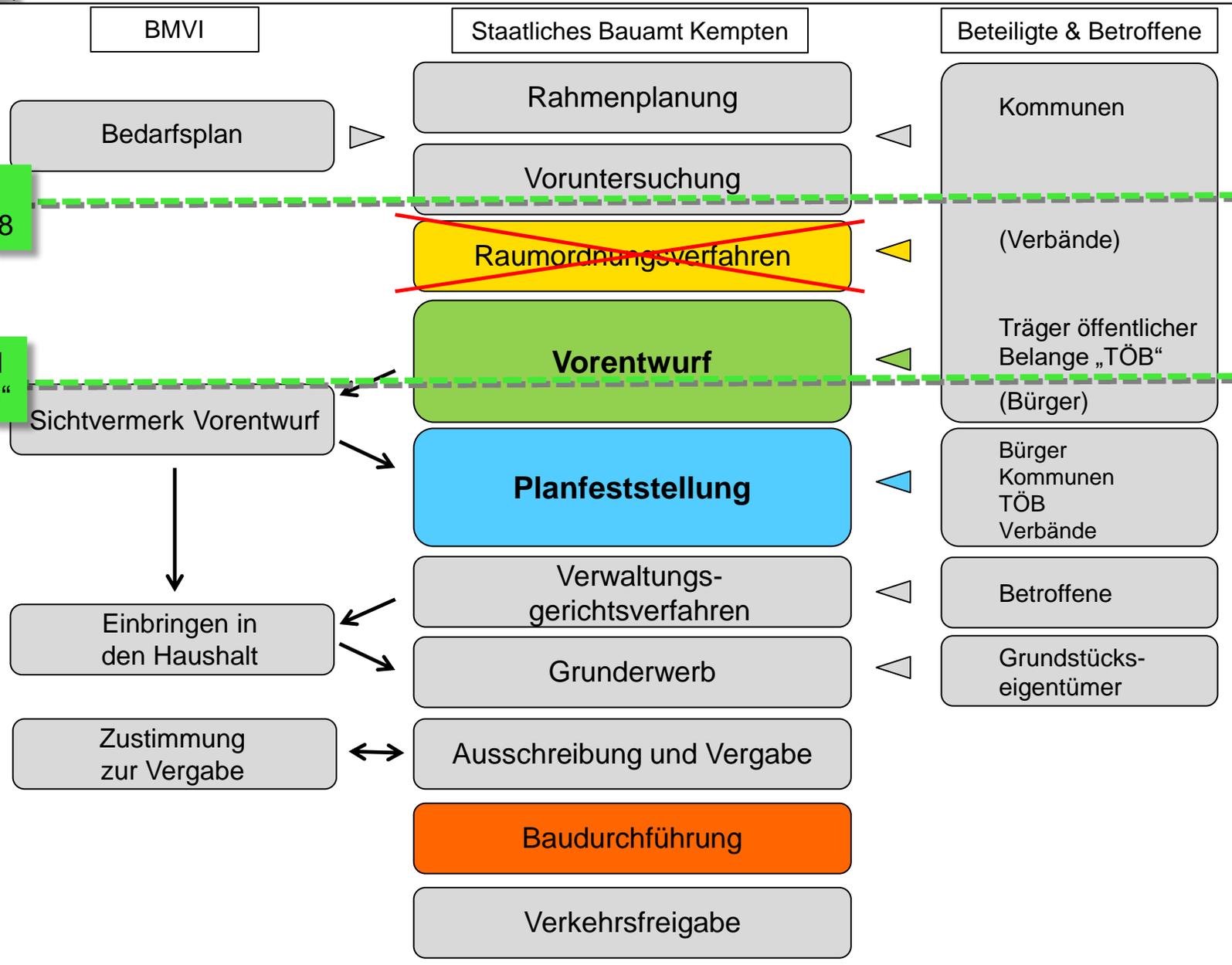


Planungsablauf

Zeitachse

Stand  
Mai 2018

Stand  
„heute“



Stand  
Mai 2018

Stand  
„heute“

Bedarfsplan

Rahmenplanung

Kommunen

Voruntersuchung

(Verbände)

~~Raumordnungsverfahren~~

Träger öffentlicher Belange „TÖB“ (Bürger)

Sichtvermerk Vorentwurf

**Vorentwurf**

Bürger  
Kommunen  
TÖB  
Verbände

**Planfeststellung**

Betroffene

Einbringen in den Haushalt

Verwaltungsgerichtsverfahren

Grundstückseigentümer

Grunderwerb

Zustimmung zur Vergabe

Ausschreibung und Vergabe

**Baudurchführung**

Verkehrsfreigabe



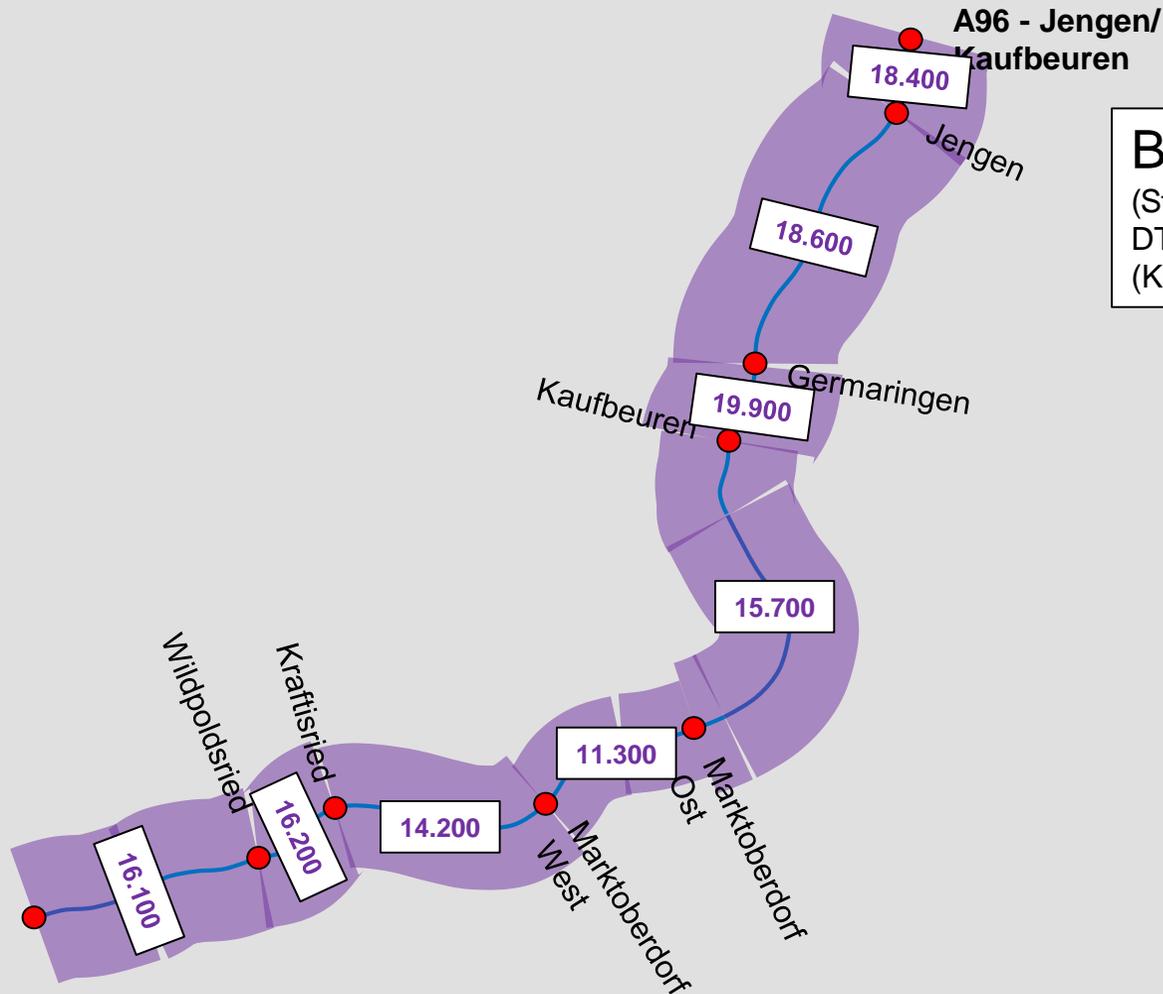
## Aktuelle Fachplanungen

- Raumempfindlichkeitsanalyse (REA)
- Vermessung
- Baugrundgutachten zur Trassenfindung
- **Verkehrsgutachten**
- Spezielle artenschutzrechtliche Kartierungen
- **Straßenplanung - Voruntersuchung**
- **Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)**
- Rahmenplanung der Ingenieurbauwerke
- ...

**Ergebnis der  
Voruntersuchung:  
Variantenvergleich  
(fertig gestellt)**



Verkehrsgutachten



**Bestand**  
 (Straßenverkehrszählung)  
 DTV 2015  
 (KFZ/24h)



Verkehrsgutachten



Bestand  
(Analysenullfall)  
DTV<sub>W5</sub> 2015  
(KFZ/24h)



Zukunft  
(Prognoseullfall)  
DTV<sub>W5</sub> 2030  
(KFZ/24h)



Zukunft  
(Prognoseplanfall)  
DTV<sub>W5</sub> 2030  
(KFZ/24h)



## II. Varianten und Variantenvergleich



## Variantenfindung

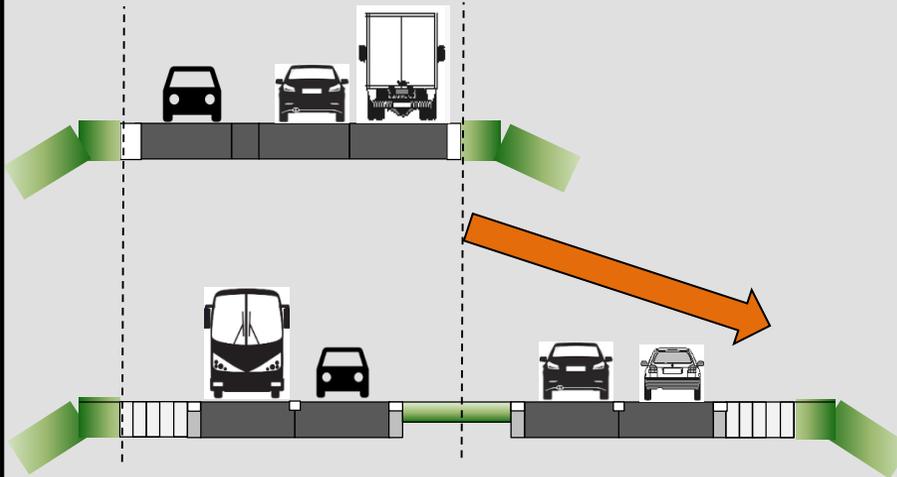
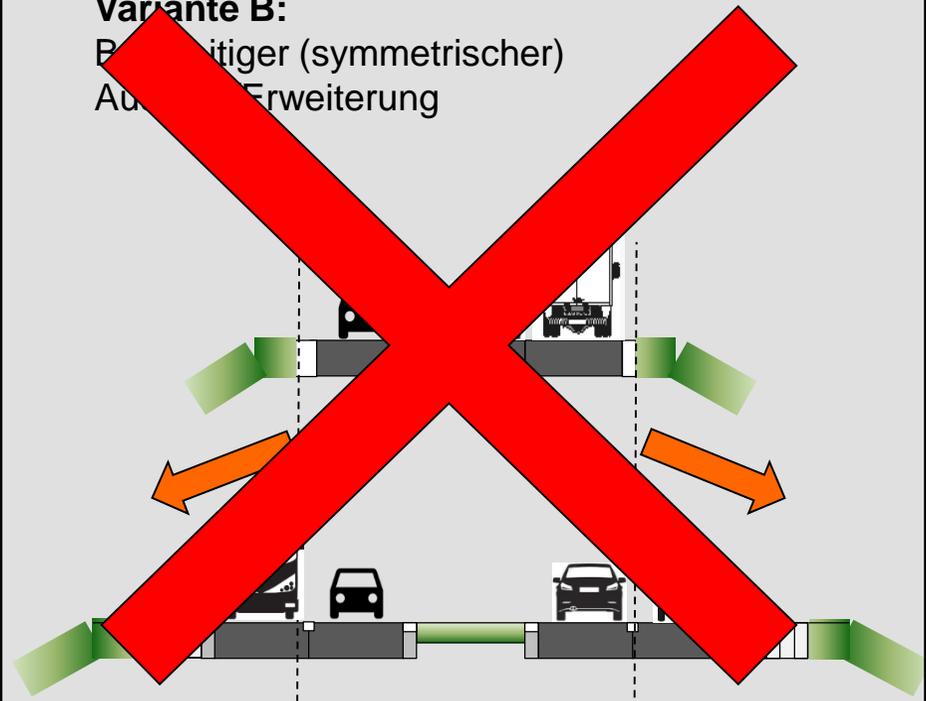
- Ausbauart „im Querschnitt“
- Baubetrieb
- Räumliche Kriterien und Zwangspunkte



## Ausbauart „im Querschnitt“

**Variante A:**

Einseitiger Ausbau /Erweiterung

**Variante B:**Beidseitiger (symmetrischer)  
Ausbau /Erweiterung



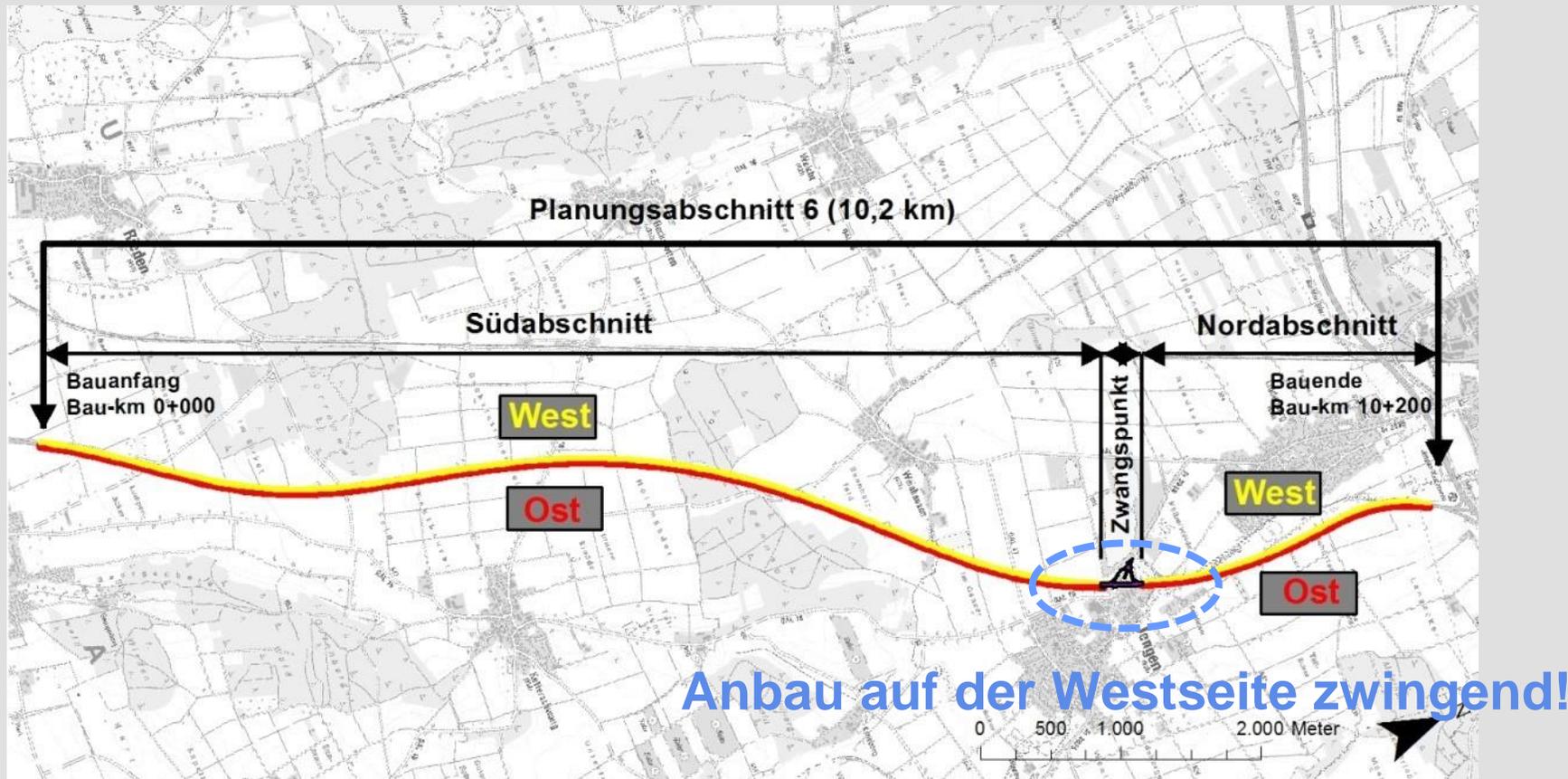
## Bauablauf / Baubetrieb

- Besondere Bedeutung der Verkehrsführung während der Bauzeit
- **Wichtig: Minimierung der Anbauseitenwechsel**
  - Verkehrsführung mit Fahrbahnverschwenkungen
  - Aufwendige und teure Behelfsumfahrungen (ca. 600 m )
  - Hoher vorübergehender Flächenverbrauch
  - Verlängerung der Bauzeit
  - Erhöhung der Baukosten



## Räumliche Kriterien - Zwangspunkte

### Bereich der Anschlussstelle Jengen





# Variante 1

Trasse mit Ausbauseite West – Ost

# Variante 2

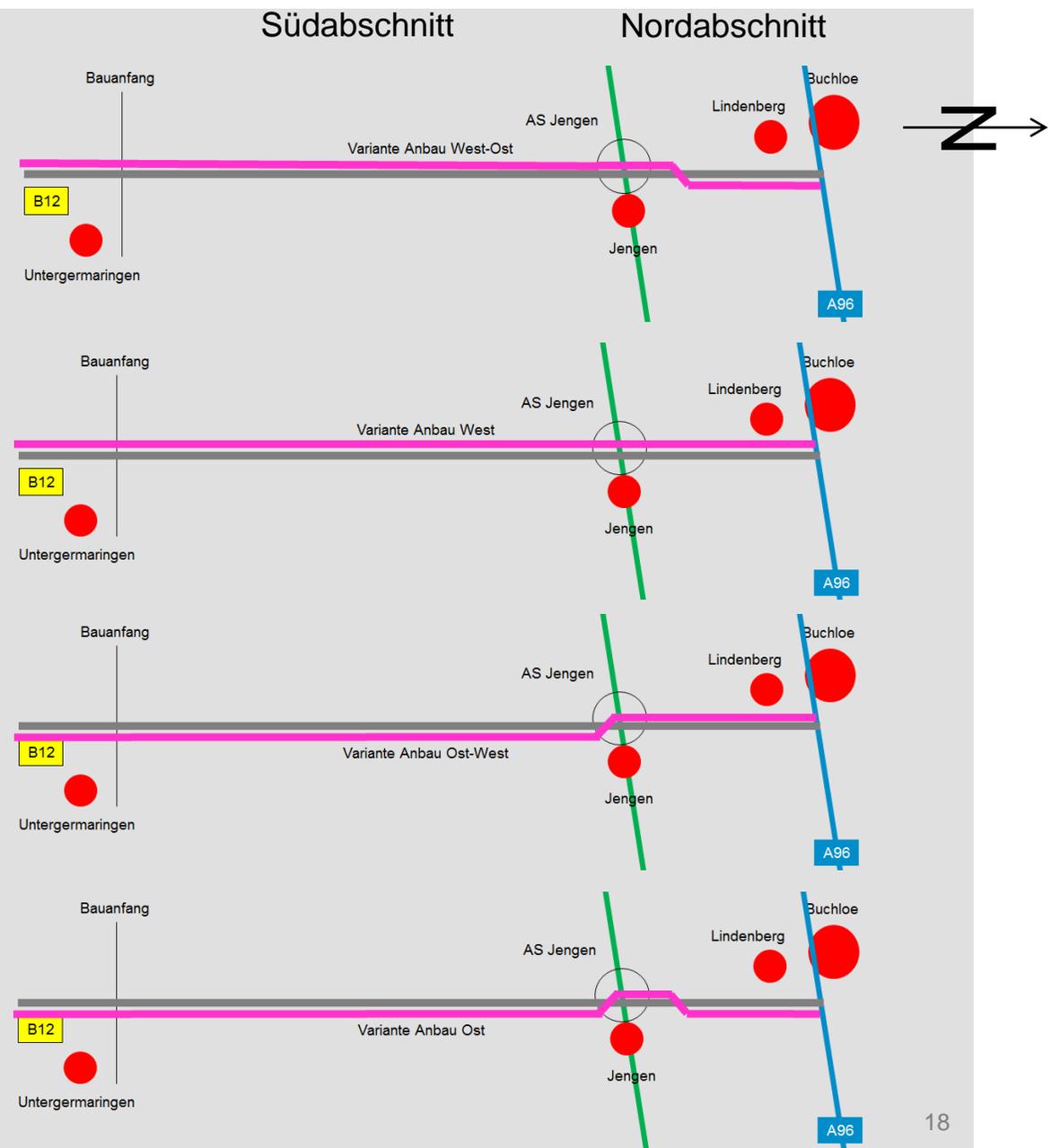
Trasse mit Ausbauseite West

# Variante 3

Trasse mit Ausbauseite Ost - West

# Variante 4

Trasse mit Ausbauseite Ost





## Variantenvergleich

- Raumstrukturelle Wirkungen
- Verkehrliche Beurteilung
- Entwurf, Sicherheit und Bautechnik
- Umweltverträglichkeit
- Wirtschaftlichkeit



## PA 6 Untergermaringen - Buchloe (A96)

### Gegenüberstellung der Varianten

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
<b>Raumstrukturelle Wirkungen</b>				
Übergeordnete raumstrukturelle Betroffenheit				
Eigentumsverhältnisse				
Flächen der Landwirtschaft				
<b>Verkehrliche Beurteilung</b>				
<b>Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung</b>				
Planungsparameter				
Bautechnik / Verkehrsführung				
<b>Umweltverträglichkeit</b>				
Mensch				
Tiere und Pflanzen				
Boden				
Wasser				
Landschaft				
<b>Umwelt Gesamt</b>				
<b>Kosten/ Wirtschaftlichkeit</b>				
Investitionskosten				
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung				
<b>Gesamtabwägung</b>				

++	deutlich besser als die übrigen Varianten
+	besser als die übrigen Varianten
0	geringfügig besser oder schlechter als die übrigen Varianten
-	schlechter als die übrigen Varianten
--	deutlich schlechter als die übrigen Varianten



## Raumstrukturelle Wirkungen: Übergeordnete Betroffenheit

- Siedlungsentwicklung
  - Durch große Entfernung der Ortslagen nicht eingeschränkt
  - Keine Grundstücke in Siedlungsgebieten betroffen
- Vorrang – und Vorbehaltsgebiete
- Infrastruktureinrichtungen (Straßen und Wege)

**Bei allen Varianten vergleichbar  
und somit nicht beurteilungsrelevant!**

Übersicht Variantenvergleich				
Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Raumstrukturelle Wirkungen	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Übergeordnete raumstrukturelle Betroffenheit				
Eigenbetroffenheit				
Flächen der Landwirtschaft				
Vorbemerkte Beurteilung				
Einwohner- und wohnortstrukturelle Betroffenheit				
Planungsgebiete				
Bautechnik - Verkehrsplanung				
Umweltverträglichkeit				
Biosphäre				
Tiere und Pflanzen				
Böden				
Klima				
Landschaft				
Umwelt Gesamt				
Kulturelle Werte				
Wirtschaftliche Betroffenheit				
Gesamtabwägung				



## Raumstrukturelle Wirkungen: Lokale Grundstücksbetroffenheit

- Eigentumsverhältnisse

Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Raumstrukturelle Wirkungen				
Übergeordnete raumstrukturelle Bedeutung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Eigenverhältnisse	+	+	-	-
Flächen der Landwirtschaft				
Vorbemerkte Beurteilung				
Einwohner- und sozioökonomische Bedeutung				
Planungsebenen				
Bauweise / Varianteausführung				
Umweltverträglichkeit				
Biosphäre				
Tiere und Pflanzen				
Böden				
Klima				
Landschaft				
<b>Umwelt Gesamt</b>				
Kulturelle Wirtschaftlichkeit				
Inhaltskriterien				
Wirtschaftlichkeitsbeurteilung				
<b>Gesamtabwägung</b>				

### Bewertung auf Grundlage der flächenhaften Betrachtung der bestehenden Grundstücksverhältnisse entlang der B 12.

Variante 1 Anbauseite West - Ost	Variante 2 Anbauseite West	Variante 3 Anbauseite Ost- West	Variante 4 Anbauseite Ost
Variantendiskussion			
<p>Bezüglich der Eigentumsverhältnisse ist in diesem Fall eine flächenhafte Betrachtung der bestehenden Grundstücksverhältnisse ausschlaggebend für Bewertung. Der Teilabschnitt von Bau-km 0+000 bis 5+300 weist mit den zugehörigen Flächen von rd. 2,1 ha das größte Flächensparpotential auf. Bei den Varianten 1 und 2 kann dieses Potential genutzt werden. Bei den Varianten 3 und 4 wird dieser Vorteil nur im kurzen Teilabschnitt von Bau-km 5+400 bis 7+700 genutzt.</p>			
+	+	-	-



## Raumstrukturelle Wirkungen: Lokale Grundstücksbetroffenheit

- Flächen der Land- und Forstwirtschaft

Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
<b>Raumstrukturelle Wirkungen</b>				
Übergeordnete raumstrukturelle Bedeutung				
Eigenbauentwürfe	+	+	+	+
Flächen der Landwirtschaft	0	+	+	0
<b>Vorbemerkung</b>				
Einfluss auf wirtschaftliche Bedeutung				
Planungsgesamtheit				
Bautechnik / Verkehrsplanung				
<b>Umweltverträglichkeit</b>				
Mensch				
Tiere und Pflanzen				
Böden				
Klima				
Landschaft				
<b>Umwelt Gesamt</b>				
Kulturelles Wirtschaftsgut				
Wirtschaftswirtschaft				
<b>Gesamtabwägung</b>				

**Die Eingriffe im „langen“ Südabschnitt sind bei allen Varianten nahezu gleich. Beide möglichen Anbauseiten sind hier intensiv land- und forstwirtschaftlich genutzt**

Variante 1 Anbauseite West - Ost	Variante 2 Anbauseite West	Variante 3 Anbauseite Ost- West	Variante 4 Anbauseite Ost
Variantendiskussion			
Hinsichtlich der landwirtschaftlichen Nutzung besteht nur ein geringer Unterschied zwischen den Varianten. Bezüglich der tatsächlichen Nutzung kann nur im Nordabschnitt auf der Ostseite der B12 auf einer Länge von rd. 1,2 km eine größere Betroffenheit der Landwirtschaft ausgemacht werden. Die Varianten 2 und 3 zeigen einen Vorteil.			
0	+	+	0



## Verkehrliche Beurteilung

- Be- und Entlastungswirkungen
- Netzstrukturelle Wirkungen
- Verknüpfungen mit dem nachgeordneten Netz
- Bildung von verkehrswirksamen Abschnitten

Übersicht Variantenvergleich				
Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Planungsrelevante Wirkungen	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Übergeordnetes raum- strukturelles Sachverhalte Eigentumsverhältnisse	+	+	+	+
Flächen der Landwirtschaft	0	+	+	0
Verkehrliche Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Einwirkende oder widerstandsfähige Beurteilung				
Planungsrelevanter Bautechnik - Variantebeurteilung				
Umweltverträglichkeit				
Mensch				
Tiere und Pflanzen				
Böden				
Klima				
Landschaft				
<b>Umwelt Gesamt</b>				
Kultureller Wertschutz				
Wirtschaftswirksamkeit				
Wirtschaftlichkeitsbeurteilung				
<b>Gesamtabwägung</b>				

**Bei den Varianten ergeben sich  
keine entscheidungsrelevanten Unterschiede!**



## Entwurfs-, sicherheits- und bautechnische Beurteilung

- Lagetrassierung
- Höhentrasseierung
- Anordnung der Knotenpunkte
- Erdmengenbilanz
- Aspekte der Streckengestaltung
- Sicherheitseffekte

**Bei den Varianten ergeben sich keine entscheidungsrelevanten Unterschiede!**

Übersicht Variantenvergleich				
Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Planungsrelevante Wirkungen	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Übergeordnete räumliche Einbettung	+	+	+	+
Eigenbauwerkformen	+	+	+	+
Flächen der Landschaft	0	+	+	0
Verkehrliche Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Einwirkungs- und sicherheitsrelevante Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Planungsrelevante Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Bautechnik - Variante 1 (West)	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Umweltverträglichkeit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Mensch	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Tiere und Pflanzen	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Böden	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Klima	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Landschaft	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
<b>Umwelt Gesamt</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Kulturelle Werte	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Wirtschaftswirtschaftliche Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
<b>Gesamtabwägung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			





Bautechnik

- Baudurchführung (Anzahl und Komplexität der Verkehrsführungen)
- Baubehelfe / Bauwerksprovisorien

Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Rechtsverkehrsliche Wirkungen	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Übergeordnete raum- strukturelle Bedeutung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Eigenverkehrsleistung	+	+	+	+
Flächen der Landverkehrs	0	+	+	0
Verkehrliche Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Einwirk- und sozialwissenschaftliche Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Planungsaspekte	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Bautechnik - Verkehrsstruktur	0	+	0	+
Umweltverträglichkeit				
Biosphäre				
Tiere und Pflanzen				
Böden				
Klima				
Landschaft				
Umwelt Gesamt				
Kulturelle Wirtschaftlichkeit				
Historische Denkmale				
Wirtschaftsstruktur				
Wirtschaftsstruktur				
Gesamtabwägung				

**Bewertung auf Grundlage der Wechsel der Anbauseite.**

Variante 1 Anbauseite West - Ost	Variante 2 Anbauseite West	Variante 3 Anbauseite Ost- West	Variante 4 Anbauseite Ost
<b>Variantendiskussion</b>			
Nur bei Variante 2 kann aufgrund der durchgehend einseitigen Anbaurichtung auf größere Baubehelfe verzichtet werden. Bei den Varianten 1 und 3 ist lediglich ein Wechsel der Anbaurichtung enthalten. Die Variante 4 stellt mit zwei Verschwenkungsbereichen die ungünstigste Variante dar.			
0	+	0	-

12

# Erweiterung auf 4 Fahrstreifen



## Umweltverträglichkeit

Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
<b>Rechtskräftige Wirkungen</b>				
Übergangsbau (raum- strukturell, bautechnisch, Eigentumsverhältnisse)	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Flächen der Landwirtschaft	+	+	+	0
<b>Vorläufige Beurteilung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
<b>Einwirkungs- und sozialverträglichkeits- Beurteilung</b>				
Planungsgeometrie	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
<b>Bautechnik - Verkehrsführung</b>	0	+	0	+
<b>Umweltverträglichkeit</b>				
Mensch				
Tiere und Pflanzen				
Böden				
Klima				
Landchaft				
<b>Umwelt Gesamt</b>				
Kultureller Wertschutz				
Wirtschaftlichkeit				
<b>Gesamtabwägung</b>				





## Übersicht der Schutzgüter gemäß UVPG sowie deren relevante Schutzgutparameter im Variantenvergleich

Schutzgut	Schutzgutparameter	Bau-km	Variante 1 Anbauseite West - Ost	Variante 2 Anbauseite West	Variante 3 Anbauseite Ost- West	Variante 4 Anbauseite Ost
<b>Mensch, insbesondere menschliche Gesundheit</b>	Gesunde Wohnverhältnisse – Lärmschutz für vorhandene Bebauung	8+400 – 9+800 (bei Lindenberg)	X	X	X	X
	Geplante Siedlungsflächen (Gewerbegebiet Jengen II)	7+500 – 7+800	-	-	X	X
<b>Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt</b>	amtl. kartierte Biotope (nur an der Gennach)	8+340 – 8+420 9+820 – 10+050	-	X	X	-
	hochwertige Lebensräume	entlang der Gennach	-	X	X	-
<b>Boden, Fläche</b>	Grundwassernahe, organische Böden	ca. 10+000	-	X	X	-
<b>Wasser</b> (Oberflächengewässer, Trink- und Grundwasser)	<i>Wasserschutzgebiete Zone I*</i>	5+000	X	X	-	-
	<i>Wasserschutzgebiete Zone II*</i>	3+100 – 5+150	X	X	-	-
	Überschwemmungsgebiete - vorläufig gesichert	8+200 – 10+200	-	X	X	-
	wassersensible Bereiche	entlang der Gennach	-	X	X	-
<b>Klima/Luft</b>	<i>Aufgrund des weitgehend einheitlichen landschaftlichen Reliefs entlang der B 12 spielt das Schutzgut Klima und Luft keine entscheidungserhebliche Rolle im Variantenvergleich. Auf eine Behandlung des Schutzgutes wird daher beim Variantenvergleich verzichtet.</i>					
<b>Landschaft</b>	Gehölzstrukturen entlang der B 12	im gesamten Bereich	<b>70 Bäume, ca. 1,65 ha Gehölzfläche</b>	<b>72 Bäume, ca. 1,70 ha Gehölzfläche</b>	<b>37 Bäume, ca. 1,20 ha Gehölzfläche</b>	<b>35 Bäume, ca. 1,15 ha Gehölzfläche</b>
	Besonders erhaltenswerter Baumbestand	östlich der B 12 südlich von Jengen	-	-	X	X
<b>kulturelles Erbe</b>	<i>Baudenkmäler und Bodendenkmäler sind von keiner der untersuchten Varianten unmittelbar betroffen.</i>					
<b>sonst. Sachgüter</b>	<i>Aufgrund der geringen Unterschiede wird dieses Schutzgut nicht in der schutzgutübergreifenden Variantendiskussion betrachtet.</i>					



## Auswahl relevanter Schutzgüter

Zu den Kernkriterien wurden vor allem die Kriterien herangezogen, die die Auswirkungen auf die Schutzgüter

- ▶ Menschen, insbesondere menschliche Gesundheit,
- ▶ Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt,
- ▶ Fläche, Boden,
- ▶ Wasser und
- ▶ Landschaft

kennzeichnen, da sie die Entscheidung für eine Variante am stärksten beeinflussen.



## Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
<b>Rechtsverkehrsliche Wirkungen</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Übergeordnetem raum- strukturellen Bereichsmerkmal Eigentumsverhältnisse	+	+	+	0
Flächen der Landwirtschaft	0	+	+	0
<b>Verkehrliche Beurteilung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
<b>Einwohner- und sozioökonomische Beurteilung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Planungsgesamtheit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
<b>Bautechnik - Variantestruktur</b>	0	+	0	+
<b>Umweltverträglichkeit</b>	+	0	+	+
Mensch	+	0	+	+
Tiere und Pflanzen				
Böden				
Klima				
Landschaft				
<b>Umwelt Gesamt</b>				
Kapazität Wirtschaftlichkeit				
Investitionskosten				
Wirtschaftlichkeitsbeurteilung				
<b>Gesamtabwägung</b>				

## Menschen, insbesondere menschliche Gesundheit

	<b>Variante 1</b> Anbauseite West - Ost	<b>Variante 2</b> Anbauseite West	<b>Variante 3</b> Anbauseite Ost- West	<b>Variante 4</b> Anbauseite Ost
<b>Variantendiskussion</b>	<p>Somit stellt Variante 1 die günstigste Variante dar, da sie die geringsten Auswirkungen auf das Wohnumfeld zur Folge hat. Die Varianten 2 und 4 liegen bei der Abschätzung der Betroffenheiten im Mittelfeld. Jedoch stellt hier Variante 2 aufgrund ihres westseitigen Ausbau im Südabschnitt die Variante mit den geringeren Auswirkungen der beiden dar, da hier geringere Beeinträchtigungen auf das Wohnumfeld von Jengen zu erwarten sind. Variante 3 hat die negativsten Auswirkungen auf das Wohnumfeld zur Folge. Hier nähert sich der Ausbau sowohl den Siedlungsbereichen von Jengen, als auch denen von Lindenberg an. Somit ist bei dieser Variante mit den erheblichsten Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch zu rechnen.</p>			
	+	0	--	-



Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Rechtsverkehrsrichtungen	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Übergeordnetem (raum- strukturellem) Sachverhalt	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Eigenheiten/Entscheidungen	+	+	+	0
Flächen der Landwirtschaft	0	+	+	0
Verkehrliche Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Einwirkungs- und sozioökonomische Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Planungsgegenstände	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Bautechnik / Verkehrsstruktur	0	+	0	0
Umweltverträglichkeit	+	+	+	+
Mensch	+	0	+	+
Tiere und Pflanzen	+	0	+	+
Böden				
Klima				
Landnutzung				
<b>Umwelt Gesamt</b>				
Kapazität Wirtschaftlichkeit				
Investitionskosten				
Wirtschaftlichkeitsbeurteilung				
<b>Gesamtabwägung</b>				



Variante 1 Anbauseite West - Ost	Variante 2 Anbauseite West	Variante 3 Anbauseite Ost- West	Variante 4 Anbauseite Ost
<b>Variantendiskussion</b>			
<p>Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich hinsichtlich des Schutzgutes Tiere und Pflanzen, im direkten Vergleich, die Varianten im Wesentlichen durch ihre möglichen Beeinträchtigungen im Bereich der Gennach unterscheiden. Beim Vergleich untereinander ergeben sich nördlich von Jengen deutliche Vorteile für einen Ausbau auf der Ostseite, um Beeinträchtigungen der Lebensräume entlang der Gewässer weitestgehend zu vermeiden. Somit stellen die Varianten 1 und 4 die günstigeren Varianten für das Schutzgut Tiere und Pflanzen dar. Die Varianten 2 und 3 führen aufgrund ihres westseitigen Ausbaus im Abschnitt von der AS Jengen bis zum Ausbauende zu höheren, direkten Betroffenheiten der Gennach und schränken deren zukünftige Eignung als potentielle Renaturierungs- und Ausgleichsfläche ein.</p>			
+	-	-	+



Boden, Fläche

Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
<b>Rechtskräftige Wirkungen</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Übergeordnet räumlich-örtlichem Sachverhalt				
Eigentumsverhältnisse	+	+	+	0
Flächen der Landwirtschaft	0	+	+	0
<b>Verkehrliche Beurteilung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
<b>Einwirkungs- und widerstandsfähige Beurteilung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Planungsgegenstände	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Bauweise / Variantestruktur	0	+	0	+
<b>Umweltverträglichkeit</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Moos	+	0	0	+
Tiere und Pflanzen	+	0	0	+
Böden	+	0	0	+
Wasser				
Luftschicht				
<b>Umwelt Gesamt</b>				
Kultureller Wertschutz				
Wirtschaftlichkeit				
Wirtschaftlichkeit				
<b>Gesamtabwägung</b>				



Variante 1 Anbauseite West - Ost	Variante 2 Anbauseite West	Variante 3 Anbauseite Ost- West	Variante 4 Anbauseite Ost
<b>Variantendiskussion</b>			
Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass hinsichtlich des Schutzgutes Boden im direkten Vergleich die Varianten 1 und 4 günstiger abschneiden, da hier mit keinen Auswirkungen auf die besonderen Schutzgutparameter zu rechnen ist. Die Varianten 2 und 3 schneiden im Vergleich zueinander ähnlich ab, da es hier möglicherweise zu Beeinträchtigungen der grundwassernahen, organischen Böden bei Lindenberg kommen kann.			
+	0	0	+



## Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
<b>Rechtsverkehrsliche Wirkungen</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Übergeordnetem raum- strukturellen Bereich	+	+	+	+
Eigenbereich	+	+	+	+
Flächen der Landwirtschaft	0	+	+	0
<b>Verkehrliche Beurteilung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
<b>Einwohner- und sozioökonomische Beurteilung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
<b>Planungsaspekte</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Bautechnik / Variantenschnur	0	+	0	0
<b>Umweltverträglichkeit</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Beitrag	+	0	+	+
Trasse und Flächen	+	0	0	+
Beitrag	+	0	0	+
Umwelt	+	0	0	+
Landwirtschaft	+	0	0	+
<b>Umwelt Gesamt</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Kategorie Wirtschaftlichkeit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Wirtschaftlichkeit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Wirtschaftlichkeitsbeurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
<b>Gesamtabwägung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			

## Wasser (Oberflächenwasser mit Trink- und Grundwasser)

Variante 1 Anbauseite West - Ost	Variante 2 Anbauseite West	Variante 3 Anbauseite Ost- West	Variante 4 Anbauseite Ost
<b>Variantendiskussion</b>			
<p>Die entscheidungserheblichen Unterschiede der Planfälle ergeben sich bei Betrachtung der Betroffenheiten der wassersensiblen Bereiche sowie der Eingriffe in das vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiet. Alle Fälle beeinträchtigen im Nordabschnitt durch Eingriffe in das Überschwemmungsgebiet der Gennach sehr hochwertige Flächen des Wasserhaushaltes.</p> <p>Da die Varianten 2 und 3 durch den westseitigen Ausbau im Nordabschnitt zusätzlich noch die nahe an der Gennach gelegenen Bereiche bei Lindenberg beeinflussen, sind sie gegenüber den Varianten 1 und 4 als ungünstiger anzusehen.</p>			
<b>Oberflächengewässer</b>			
+	-	-	+
<b>Trink- und Grundwasser</b>			
<p>Hinsichtlich des Trink und Grundwassers ergeben sich keine entscheidungsrelevanten Unterschiede</p>			



## Landschaft

Übersicht Variantenvergleich				
Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
<b>Rechtsverkehrs-Wirkungen</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Übergeordnetem raum- strukturellem Bereichsmerkmal Eigentumsverhältnisse	+	+	+	0
Flächen der Landwirtschaft	0	+	+	0
<b>Verkehrliche Bedeutung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
<b>Einwohner- und sozioökonomische Bedeutung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Planungsgesamtheit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Bauweise / Verkehrsstruktur	0	+	0	0
<b>Umweltverträglichkeit</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Bereich	+	0	+	+
Tiere und Pflanzen	+	0	+	+
Böden	+	0	0	+
Klima	+	0	0	+
Landschaft	+	0	0	+
<b>Umwelt Gesamtwertung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Kapital Wirtschaftlichkeit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Investitionskosten	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Wirtschaftlichkeitsbeurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
<b>Gesamtabwägung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			



Variante 1 Anbauseite West - Ost	Variante 2 Anbauseite West	Variante 3 Anbauseite Ost- West	Variante 4 Anbauseite Ost
<u>Südabschnitt</u> - höhere Flächenbetroffenheit von Gehölzflächen und Einzelbäumen junger Ausprägung mit geringer bis mittlerer Bedeutung für das Schutzgut	<u>Südabschnitt</u> - höhere Flächenbetroffenheit von Gehölzflächen und Einzelbäumen junger Ausprägung mit geringer bis mittlerer Bedeutung für das Schutzgut	<u>Südabschnitt</u> - Verlust des hochwertigen Gehölzsaumes (Bau-km 5+500 bis Bau-km 6+500) alter Ausprägung mit hoher Bedeutung für das Schutzgut	<u>Südabschnitt</u> - Verlust des hochwertigen Gehölzsaumes (Bau-km 5+500 bis Bau-km 6+500) alter Ausprägung mit hoher Bedeutung für das Schutzgut
<u>Nordabschnitt</u> - ---	<u>Nordabschnitt</u> - höhere Verluste von Gehölzflächen und Einzelbäumen	<u>Nordabschnitt</u> - höhere Verluste von Gehölzflächen und Einzelbäumen	<u>Nordabschnitt</u> - ---
<b>Variantendiskussion</b>			
Im Gesamtvergleich der Betroffenheiten der Varianten stellen somit die Varianten 1 und 2 die günstigeren Planfälle dar. Hier werden Eingriffe in den hochwertigen Gehölzsaum im Südabschnitt vollständig vermieden. Aufgrund des erhöhten Eingriffes in Gehölzbestände auf der Ostseite des Südabschnittes werden die Varianten 3 und 4 im Hinblick auf das Schutzgut Landschaft als ungünstiger eingestuft.			
++	+	-	0



## Wirtschaftlichkeit

- Gesamtkosten inkl. Grunderwerb
- Straßenbau, Lärmschutz, Ingenieurbauwerke

Variante 1 Anbauseite West - Ost	Variante 2 Anbauseite West	Variante 3 Anbauseite Ost- West	Variante 4 Anbauseite Ost
<b><u>Gesamtkosten</u></b> 53.200.000,00 €	<b><u>Gesamtkosten</u></b> 51.700.000,00 €	<b><u>Gesamtkosten</u></b> 55.000.000,00 €	<b><u>Gesamtkosten</u></b> 56.800.000,00 €
Durch den westseitigen Anbau im Südabschnitt kann bei den Varianten 1 und 2 die Querneigung der bestehenden Fahrbahn in den langgezogenen Rechtskurven beibehalten werden ohne aufwendige Entwässerungseinrichtungen zu errichten.		Durch den ostseitigen Anbau im Südabschnitt müssen bei den Varianten 3 und 4 im Bereich der langgezogenen Rechtskurven die bestehenden Fahrbahn entweder voll ausgebaut (bzw. die Querneigung geändert werden) oder aufwendige Entwässerungseinrichtungen errichtet werden.	
<b>Variantendiskussion</b>			
Hinsichtlich der Kosten unterscheiden sich die Varianten vor allem bei der Baudurchführung im Bereich der Verkehrsführung während der Bauzeit, sowie den Abbruch- und Oberbauarbeiten. Der Unterschied zwischen der Variante 2 mit den niedrigsten Kosten und der Variante 4 mit den höchsten Kosten beträgt ca. 9 %. Effektiv beträgt der Unterschied rd. 5,1 Mio €.			
Die Varianten 1 und 2 liegen 1,5 Mio. € auseinander. Die Differenz der Variante 3 zu 4 liegt mit 1,8 Mio. € im etwa gleichen Bereich.			
+	++	-	--

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost- West)	Variante 4 (Ost)
<b>Rechtskrümmung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Übergeordnet (raum- üblichem Bereich)	+	+	+	+
Eigenbauverfahren	0	+	+	0
Flächen der Landverkehrs	0	+	+	0
<b>Verkehrliche Beurteilung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
<b>Einwirk- und sozioökonomische Beurteilung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Planungsgesamtheit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Bauzeit / Variantendauer	0	+	0	0
<b>Umweltverträglichkeit</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Geräusch	+	0	-	-
Tiere und Pflanzen	+	0	0	+
Böden	+	0	0	+
Wasser	+	+	+	+
Luftschicht	++	+	0	0
<b>Umwelt Gesamt</b>	++	0	-	+
<b>Kosten Wirtschaftlichkeit</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
Investitionskosten	+	++	-	-
Wirtschaftlichkeitsbeurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			
<b>Gesamtabwägung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten			



## Gegenüberstellung der Varianten

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
<b>Raumstrukturelle Wirkungen</b>				
Übergeordnete raumstrukturelle Betroffenheit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Eigentumsverhältnisse	+	+	-	-
Flächen der Landwirtschaft	0	+	+	0
<b>Verkehrliche Beurteilung</b>	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
<b>Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung</b>				
Planungsparameter	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Bautechnik / Verkehrsführung	0	+	0	-
<b>Umweltverträglichkeit</b>				
Mensch	+	0	--	-
Tiere und Pflanzen	+	-	-	+
Boden	+	0	0	+
Wasser	+	-	-	+
Landschaft	++	+	-	0
<b>Umwelt Gesamt</b>	++	0	-	+
<b>Kosten/ Wirtschaftlichkeit</b>				
Investitionskosten	+	++	-	--
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
<b>Gesamtabwägung</b>	++	+	-	0

12

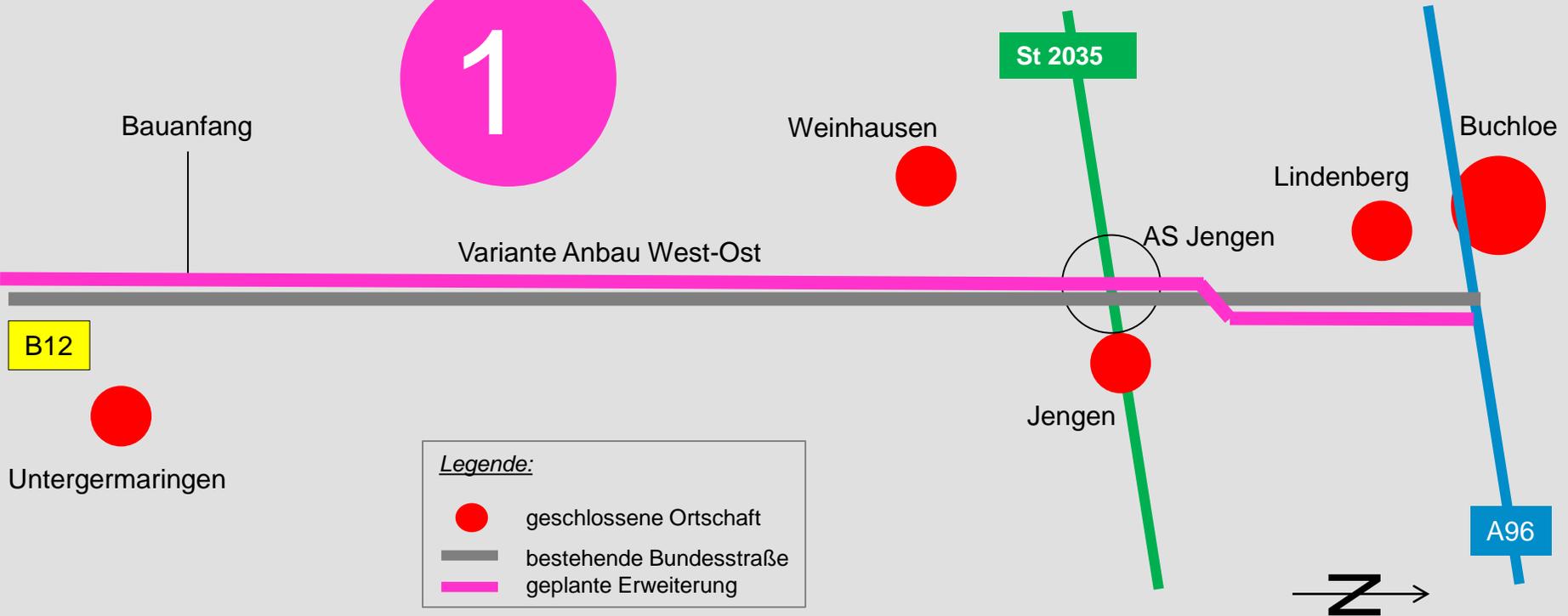
Erweiterung auf 4 Fahrstreifen



### III. Gewählte Lösung



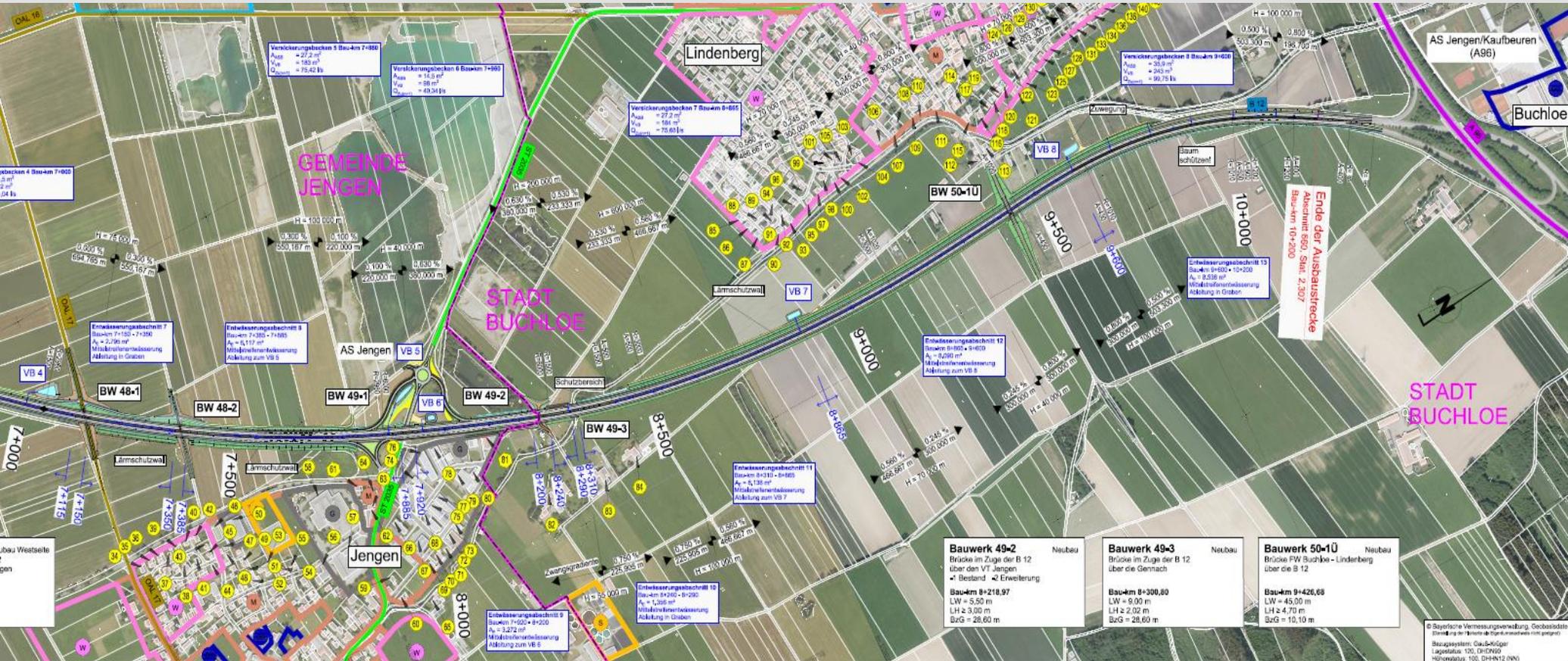
PA 6, Untergermaringen – Buchloe (A96)  
Variante 1 – Trasse mit Ausbauseite „West – Ost“



**Die Variante 1  
ist die klare Vorzugsvariante des Variantenvergleichs.  
Sie ist somit Grundlage für die weitere Projektbearbeitung.**

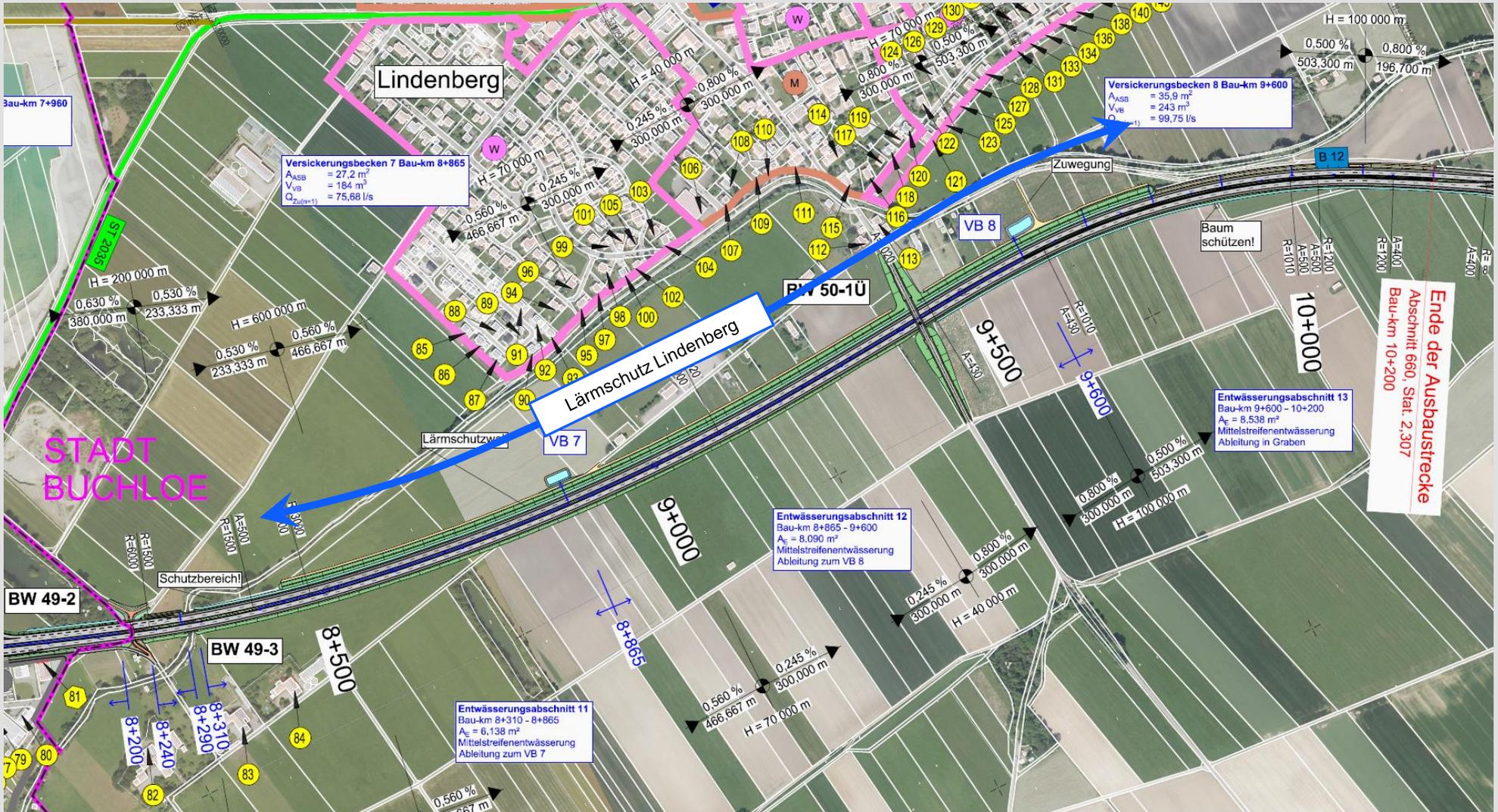


PA 6 - Ausschnitt Lageplan Vorzugsvariante (Übersichtsplan Jengen & Lindenberg)



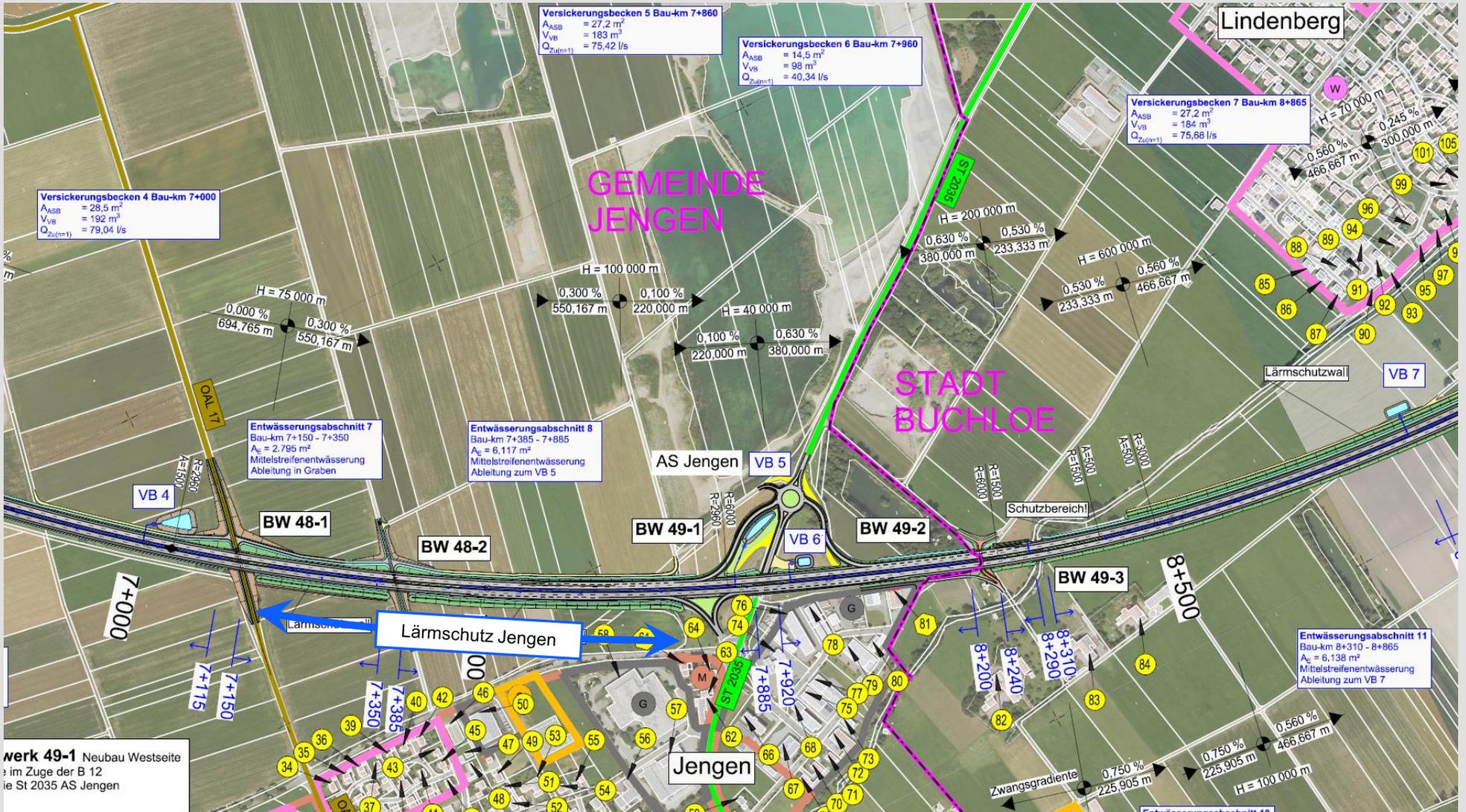


PA 6 - Ausschnitt Lageplan Vorzugsvariante (Detail Lindenberg)





PA 6 - Ausschnitt Lageplan Vorzugsvariante (Detail Jengen)



werk 49-1 Neubau Westseite im Zuge der B 12 die St 2035 AS Jengen



## Nächste Schritte (im laufenden Jahr 2019)

- Diskussion mit Interessensvertretungen
- Ausarbeitung / Fertigstellung der Vorentwurfsplanung (haushaltsrechtliche Genehmigung)
- Aufstellung der Planfeststellungsunterlagen (öffentlich-rechtliches Genehmigungsverfahren)